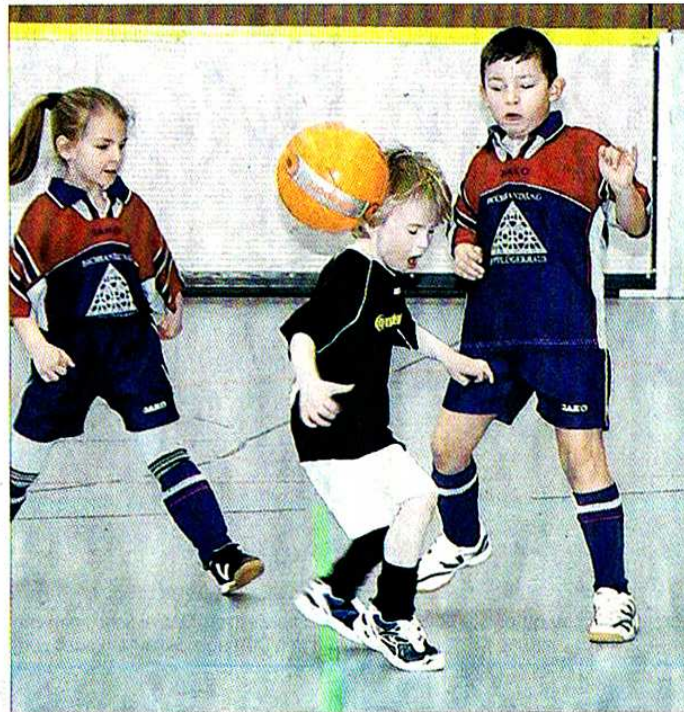


**MHB-STUMM-CUP** ■ Volle Halle, die gewohnt tolle Stimmung, spannende Spiele, ein engagiertes Organisationsteam und erstmals ein U8-Turnier waren die Markenzeichen des ersten Turnier-Wochenendes. Sportlich setzten sich die Mannschaften des SSV Ulm (U9), des 1. FC Nürnberg (U8) und der Stuttgarter Kickers (U7) durch. Am nächsten Wochenende geht es bei der inzwischen siebten Auflage des beliebten Cups in der Münsinger Beutenlayhalle mit dem Turnier der U10 weiter.



Stellten dem Titelverteidiger FC Schalke 04 ein Bein: Die U9 des SSV Ulm freute sich über ihren ersten Triumph beim MHB-Stumm-Cup. Foto: Markus Sosnowski



Fußball ist längst keine Jungen-Domäne mehr. In den unteren Altersklassen mischte sich auch das eine oder andere Mädchen unter die männlichen Kicker.



Die lautstarke Unterstützung der jeweiligen (Eltern-)Fangruppen verwandelte die Beutenlayhalle zeitweise in einen „Hexenkessel“. Fotos: Klaus-Peter Neef

## U7-Turnier: Ein Sieger, aber auch acht Gewinner

Beim U7-Turnier um den MHB-Stumm-Cup konnte sich in der Gruppe A der SV Auingen mit zwei Siegen und einer Niederlage für das Finale qualifizieren. Die Auinger konnten die punktgleichen Merklinger aufgrund des besseren Torverhältnisses hinter sich lassen.

In der Gruppe B setzte sich erwartungsgemäß der Nachwuchs der Stuttgarter Kickers ohne Mühe durch. Der Unterschied zwischen den Teams rund um Münsingen und der Mannschaft aus Degerloch war auch bei dieser Altersklasse vor allem in der Mannschaftstaktik deutlich sichtbar. Waren die Spiele in Gruppe A relativ ausgeglichen, so kam in Gruppe B deshalb von Anfang an nur ein Team als Sieger in Frage. Die Kickers erzielten in den drei Vorrundenspielen 13 Tore und bekamen keinen Gegentreffer.

Trotz engagiertem Einsatz waren da auch die Jungs vom SV Auingen im Endspiel chancenlos und unterlagen mit 0:6. Die Siegerehrung zeigte aber, dass es nicht nur einen Sieger gab, sondern insgesamt alle acht Teilnehmer etwas gewonnen hatten – nämlich neue Freunde und Erfahrungen. kpn

# SSV Ulm überrascht

U9-Turnier: Titelverteidiger FC Schalke 04 scheitert im Finale

**„Alle guten Dinge sind drei“ – jedoch nicht für den FC Schalke. Der zweimalige Turniersieger musste sich gestern im Finale des U9-Turniers denkbar knapp mit 0:1 dem SSV Ulm 1846 geschlagen geben.**

MARKUS SOSNOWSKI

Nachdem am Samstag die U7- und die U8-Turniere des MHB-Stumm-Cups ausgespielt wurden, griffen am Sonntag auch die Teams des Jahrgangs U9 in der Münsinger Beutenlayhalle ins Turnierscheit ein. Für eine Überraschung sorgte dabei der Nachwuchs des SSV Ulm, der sich im Finale mit einem 1:0-Erfolg über den Titelverteidiger FC Schalke 04 den Turniersieg sicherte. Die Ulmer, die mit drei Siegen durch die Vorrundengruppe A marschiert waren, mussten sich in der Zwischenrunde lediglich dem SK Sturm Graz mit 1:2 geschlagen geben. Im Finale waren die „kleinen Spatzen“ gegen den Turniersieger von 2006 und 2009, den FC Schalke,

dennoch klarer Außenseiter. So schien die Titelverteidigung des Schalcker Bundesliganachwuchses beim 7. MHB-Stumm-Cup nach dem souveränen Durchmarsch ins Finale mit fünf Siegen, einem Unentschieden sowie einer Tordifferenz von 20:1 Treffern reine Formsache. Am Ende jubelten jedoch die Ulmer und freuten sich über ihren ersten Triumph in Münsingen.

„Wir kommen jederzeit wieder“ – auch wenn Rapid-Trainer Harald Mössler mit seiner U9 nicht der ganz große Wurf in Münsingen gelang, der Wiener Fußballlehrer war wie viele seiner Kollegen voll des Lobes für das Münsinger „Vorzeigeturnier“. Die familiäre Atmosphäre, die hervorragende Organisation und der sportliche Reiz des Cups gaben den Ausschlag, weshalb die renommierten Klubs aus Deutschland und dem benachbarten Ausland weite Wege auf sich nehmen.

So ist die Mannschaft von Rapid Wien auch bereits das vierte Mal in Münsingen vertreten. Mit einem rund 20-köpfigen Tross aus Eltern, Trainern, Betreuern und Kindern reiste die U9 aus Wien auf die

Schwäbische Alb – mit dem Flugzeug. Mössler: „Der Aufwand für solch ein Turnier ist schon sehr groß, aber wir müssen weit reisen, bis wir Spiele auf diesem Top-Niveau bestreiten können.“ Während die Wiener ihre Zwischenrundengruppe F auf Position drei beendeten, verfehlte das zweite Team aus Österreich, der SK Sturm Graz, nur knapp das Finale. Im Spiel um Platz drei bezwang Graz schließlich die Stuttgarter Kickers mit 2:0.

Eine echte Überraschung gelang außerdem dem Nachwuchs des VfL Pfullingen. Als einziges „unterklassiges“ Team der Region schafften die Pfullinger den Sprung in die Zwischenrunde. Bereits zum Auftakt besiegte der VfL das Team von Slavia Prag mit 1:0 und besiegelte damit zugleich das vorzeitige Ausscheiden der Tschechen. Einen Achtungserfolg erreichte auch der SV Auingen. Im parallel zum Hauptturnier ausgetragenen Jllig-Cup, für den sich die Drittplatzierten der vier Vorrundengruppen automatisch qualifizierten, besiegte die Auinger U9 im Endspiel den FSV Budissa Bautzen mit 2:1.

## Kondition entscheidet

U8-Turnier: 1. FC Nürnberg gewinnt Premiere

Das zum ersten Mal ausgetragene U8-Turnier (nur Jahrgang 2002) war glänzend besetzt mit Vereinen wie dem FC Bayern München, SK Rapid Wien, 1. FC Nürnberg, SV Stuttgarter Kickers, SSV Ulm, SK Sturm Graz oder dem SV Waldhof Mannheim – neben den Teams aus der Region. Turnierorganisator Stefan Schwörer hatte den U8-Wettbewerb ins Leben gerufen, da er vom U9-Qualifikations-Turnier wegkommen wollte. „Da reisen manche Teams von weit her an und müssen dann schnell wieder heimreisen, wenn sie es nicht schaffen“, so Schwörer über seine Motivation. Das fand er nicht optimal und da er selber den Münsinger Jahrgang 2002 trainiert und einige Kontakte nutzte, wurde die Idee umgesetzt.

Christian Kübler fand es gut. Der Trainer der Stuttgarter Kickers war angetan von der Organisation und der Qualität. „Wir kennen den Cup aus den vergangenen Jahren und haben uns sofort auch für das U8-Turnier angemeldet. Es ist schwer, eine so gute Veranstaltung innerhalb Deutschlands zu finden. Wir werden jedes Mal kommen, wenn wir eingeladen werden.“

Dieses positive Feedback gab es aus fast allen Lagern. Ein wenig enttäuschend war der Auftritt des FC Bayern. Trotz zweier Siege in der Vorrunde (2:1 gegen die TSG Münsingen und 8:0 gegen den SV Auingen) konnten sie nicht überzeugen. Das Aus in der Zwischenrunde war vorprogrammiert.

Die Stuttgarter Kickers und der 1. FC Nürnberg kickten sich dagegen mit ihrer Leistung und ihrem Einsatz in die Herzen der Zuschauer. Die Kickers besiegten den SV Waldhof Mannheim im Halbfinale mit 3:0 und die Nürnberger siegten in einem heiß umkämpften Spiel gegen den SSV Ulm mit 2:1. So kam es im Endspiel zur Neuaufgabe des Vorrunden-Duells, das die Kickers noch mit 2:1 gegen den Traditionsclub aus Franken gewannen.

Im Endspiel sorgte aber die größere Cleverness und auch ein Stück Abgeklärtheit der Nürnberger für einen klaren 5:1-Sieg. Die Franken hatten offenbar etwas mehr Kondition und damit auch Konzentration – sowie einen ganz starken Keeper. Der Nürnberger Torwart wurde als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet. kpn